

Entwarnung nach Schreckmoment

Fußball Dem verletzten Wulfener Spieler geht es bereits wieder besser.

Von Leonard Maas

Wulfen. Eigentlich lief alles nach Plan bei der Stadtmeisterschaft der C-Junioren. Die Vorrunde verlief in allen Partien sehr fair und ohne größere Probleme.

Auch das erste Halbfinale zwischen Veranstalter BW Wulfen und der JSG Holsterhausen/Hervest entwickelte sich zu einem echten Krimi. Doch dann prallten in einem unglücklichen Luftweikampf zwei Spieler mit den Köpfen zusammen. Der Wulfener Spieler verletzte sich dabei am Kopf und wurde mit dem herbeigerufenen Rettungshubschrauber ins Krankenhaus nach Gelsenkirchen geflogen. Am Freitagmorgen gab es eine erste Entwarnung: Dem verletzten Spieler gehe es schon besser, ein MRT zeigte keine Auffälligkeiten. Scheinbar kam er mit einer Gehirnerschütterung davon.

Die Veranstalter entschieden sich nach einer langen Unterbrechung aufgrund des Rettungseinsatzes das Turnier nicht wieder fortzuführen. „Diese Entscheidung haben wir nach Rücksprache mit den vier verbleibenden Mannschaften einvernehmlich getroffen“, sagte Jörg Grosche, Jugendleiter bei BW Wulfen. Zum Zeitpunkt des Abbruchs hätte es ein Elfmeterschießen im ersten Halbfinale zwischen Wulfen und

der JSG Holsterhausen/Hervest gegeben, die sich nach regulären zweimal 14 Minuten 1:1 trennten.

Für das andere Halbfinale hatten sich die JSG Hardt/Gahlen als Gruppensieger der Gruppe B und der SV Schermbeck als Zweitplatzierte der Gruppe A qualifiziert. Wulfens Jörg Grosche sprach von einem „sehr fairen Turnier und einer bis zum tragischen Ende sehr entspannten Stimmung auf der Anlage“.

Zwei Teams schon vorher abgemeldet

Bei den C-Junioren waren nur sechs Teams am Start, da der SV Altendorf und der SSV Rhade ihre Mannschaften nach der Auslosung abgemeldet hatten. Die Spiele der beiden Mannschaften wurden mit 0:2 gewertet. „Es ist sehr bedauerlich, dass nur so wenige Mannschaften da sind, gerade für uns als Veranstalter“, so Grosche.

Auch kündigte er an, in der nächsten Sitzung über den Zeitpunkt der Stadtmeisterschaften diskutieren zu wollen. „Wir versuchen einen Termin zu finden, nach der Saison, wo dann möglichst alle Vereine mitspielen können.“ In den verbleibenden Gruppenspielen sorgten der SV Schermbeck und BW Wulfen mit 5:0 für die höchsten Siege des Tages.



Erst wurde ein Rettungswagen gerufen, dann auch ein Helikopter angefordert. Mittlerweile geht es dem Wulfener aber wieder besser.

FOTO GUIDO BLUDAU